

Wiesbadener Tagblatt.

No. 186. Freitag den 10. August 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 25. Juli.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Kossel und Habel.

1404) Zu dem Ankauf des Hasers zur Unterhaltung des städtischen Fasseviehes im Februar, März und Juli d. J. im Betrage von 214 fl. 7 kr., wird nachträglich die Genehmigung erteilt.

1406) Die am 25. l. M. stattgefundenen Vergebung der bei Ausführung der Anlage eines Hauptkanals durch die Ellenbogengasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird nicht genehmigt und soll eine anderweitige Vergebung anberaumt werden.

1407) Das Schreiben Herzogl. Polizei-Commissariats vom 17. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 12. l. M., die Bestimmung einer neuen Baulinie zu Wiesbaden betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird einer Commission, bestehend aus den Herren H. Thon, Nicol, Weil, Bird und Quersfeld, zum Bericht hingewiesen.

1408) Der Antrag des Hrn. Meckel, die Beschaffung eines Apparates zur Prüfung der Gasmesser betr., wird der früheren Commission über die Gasbeleuchtung zum Bericht hingewiesen.

1409) Das Gesuch der Ehefrau des Schreiners Schmejer von hier um Gestattung der Gründung einer Strickschule für Kinder von 3 bis 14 Jahren, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Hierauf wird zur Prüfung eingegangener Steuerreclamationen geschritten.

Wiesbaden, den 6. August 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 7. d. M. im Stadtwald District Bahnholz 2r Theil a. und b. versteigerten Baumstüben sollen, nachdem die Versteigerung in der vorgestrigen Sitzung des Gemeinderaths genehmigt worden ist, heute Freitag den 10. August Vormittags 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 10. August 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Bei der Gelegenheit, daß die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter hierdurch aufgefordert werden, die Gewannen im Gersten- und Weizenfeld

zum Zwecke der ungehinderten Abfahrt der Früchte binnen acht Tagen zu räumen, werden zugleich folgende feldpolizeilichen Verbote, wonach:

- 1) während der Erndte das Feld zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Taggeläute Morgens geschlossen ist und sich innerhalb dieser Zeit Niemand außer den öffentlichen Wegen und Straßen im Felde aufhalten soll;
 - 2) während der Fruchterndte kein Feuer im Felde angezündet werden darf und
 - 3) das Mehrenlesen oder Stoppeln nur in leeren Felddistrikten oder Gemarkungen mit Erlaubniß der Grundeigenthümer stattfinden darf,
- mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß alle Zuwiderhandlungen unnachlässig bestraft werden sollen. Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister und Dienstherrschaften werden bei der eigenen Verantwortlichkeit, welche sie für ihre Angehörigen tragen, um diejenige kräftige Unterstützung bei Handhabung dieser Verbote ersucht, ohne welche diese immerhin eine mangelhafte bleiben muß.

Wiesbaden, den 8. August 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Die Vergebung der Milchlieferung für das Herzogliche Civil-Hospital betr.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die dachseitige Anstalt für die Zeit vom 1. October 1855 bis 31. December 1856, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionenwege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. August l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. August 1855.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 10. August,

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Anfertigung eines liegenden Dachfensters auf das Saallocal vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 184.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuserversteigerung der Kinder des Bäckermeisters Philipp Meuchner in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 185.)

Von Herrn W. 1 Gulden und 1 Loth Brod, von einer Ungenannten verschiedene Bekleidungsgegenstände erhalten zu haben bescheinigt mit dem schönsten Danke

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köhler.

Von den Herren L. W. B. und P. wurden zwei nackte Kinder von Eppstein vollständig gekleidet, was mit dem gebührenden Danke hiermit anerkannt wird.

Im Namen des Verein zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köhler.

Gemälde = Versteigerung in Mainz.

Montag den 13. und Dienstag den 14. August werden die aus dem Nachlaß des Herrn Präsidenten **Schaab** vorhandenen Gemälde im Hause E. 127 mittlere Bleiche einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kataloge sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und bei **Wilh. Roth**. 3495

Zur gefälligen Beachtung.

Wer bestes approbirtes Kaffee-Surrogat ohne Beimischung von Cigorie kaufen will, welches sich in siedend heißem Wasser gänzlich auflösen muß, ohne den geringsten Bodensatz zurückzulassen, der überzeuge sich nur, ob die $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Paquete mit meiner Firma versehen sind, und er wird stets die reinste und beste Waare darin finden.

Emanuel Engers
in Coblenz.

3569

Zur gefälligen Beachtung!

Von heute an wohne ich Langgasse No. 2, in dem früher Sellar Roos'schen Hause, neben Herrn Louis Krempel.

3610

Th. Dannecker, Schirmfabrikant.

Wiener Puzpulver in Packeten zu 4 und 7 fr. Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen.

Zu haben bei **P. Koch**, Metzgergasse.

173

Zu verkaufen.

Dem Unterzeichneten sind mehrere große und kleine Güter zu verkaufen übertragen worden, darunter ein schönes Gräßliches Gut von 511 Morgen ächten Weizenboden, nahe an der Eisenbahn gelegen, Kaufpreis 80,000 fl.; ein zweites in der Nähe von Wiesbaden, 140 Morgen und schöne Deconomiegebäude enthaltend, für den Preis von 15,000 fl.; und ein drittes von 70 Morgen gutes Feld mit Erndte zu 5500 fl. r.; auch habe mehrere Pachtgüter sehr preiswürdig an Handen. Nähere Auskunft ertheilt

3514

J. J. Krämer, in Höchst a. M.

Felsenkeller in der Taunusstraße.

3570

Heute Abend 7 Uhr

Blechharmonie-Musik.

Dobheimer Kirchweih.

Bei dem Sonntag den 12. und Montag den 13. August statthabenden Kirchweihfest findet in dem Garten des Gasthauses zum **Gutenberg** wohlbesetzte **Blech-Harmonie-Musik** statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden.

3630

Sonntag den 12. und Montag den 13. August

Kirchweihfest
zu Dobheim,

wozu ergebenst einladet
3631

Conrad Lehr,
Gastwirth zum „Goldenen Löwen“.

Biebrich.

Sonntag den 12. August bei günstiger Witterung

Harmonie = Musik

3632

bei **C. Wulh.**

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe, verbunden mit Generalversammlung,
im Pariser Hof.

57

Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr
Probe.

2266

Schwarzwälder Uhren-Lager
von **Bernhard Martin** in Mainz,

Leichhofstraße, neue Domläden,

empfiehlt zu billigen Preisen, in schöner Auswahl, große Rahmenuhren ohne Gewicht (Federzug), auf Tonsedern schlagend, mit großen Zifferblättern und eingelegten vergoldeten Rahmen, 8 Tage und 36 Stunden gehend; kleine Schlag- und Weckeruhren mit Bronze- und feinen gemalten Porzellan-Blatt, ferner breite Kettenuhren, 8 Tage und 24 Stunden gehend, in allen Größen und Sorten.

3606

Bimsteinseife zur gründlichen Reinigung der Haut in Stücken à 7 fr.
bei **M. Flocker**, Webergasse.

99

Heute Freitag den 10. August
Oeffentliche Muster-Ausstellung
 von schwer versilberten und vergoldeten
Tafel-Service-Gegenständen und Bestecken
aller Art,
 sowie von Plüsch und wollenen
Tisch-Decken, Sopha-Vorlagen und
Möbelstoffen u. u.

Die Service-Gegenstände und Bestecke sind auf electrochemischem Wege so stark versilbert und vergoldet, daß für deren Dauerhaftigkeit Garantie geleistet wird. — Auch werden neu silberne oder schon versilbert gewesene Gegenstände zur Versilberung entgegengenommen.

Die Plüsch- und wollene Fabrikate sind in den brillantesten Dessins und feinsten ächten Farben in reicher Auswahl.

Da ich für sämtliche Gegenstände die billigsten Fabrikpreise stellen kann, bitte ich mich während der kurzen Dauer der Ausstellung mit geneigtem zahlreichen Besuche zu beehren.

C. L. A. Mahr,

am Marktplatz No. 11.

Erste Fahrgelegenheit Rheinabwärts.

Delphin-Dampfschiffahrt.

Täglich (Ausnahme Mittwoch und Samstag)

von **Biebrich** bis **Coblenz** (Neuwied) **Morgens 6 1/2 Uhr.**

Abfahrt nach Ankunft des Zuges 5 Uhr 45 Min. von **Wiesbaden.**

Hin- und Herbillete für **jeden Platz** genießen bedeutende Vortheile.

Biebrich, den 1. August 1855.

3494

Die Agentur.

Zur Beachtung.

3611

Der Unterzeichnete empfiehlt seine bereits fertigen, neuen, gut und dauerhaft gearbeiteten **Thür-Schlösser** und **Beschläge**, sowie das Anfertigen aller in das Schlossergeschäft einschlagenden Gegenstände und verspricht die schnellste und pünktlichste Besorgung der ihm gegebenen Aufträge. Mit der Bitte, ihn mit recht vielen Aufträgen zu beehren, zeichnet

Biebrich, 14. August 1855.

W. J. Weiland, Schlossermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Bohnenschneiden.** Bestellungen können in der „**Weissen Taube**“ gemacht werden.

3633

Andreas Serget aus Erbenheim.

Johannisbeerenwein,

gut und rein gehalten, ist flaschenweise zu verkaufen. Wo, sagt die Expedi-
tion dieses Blattes. 3634

Hochstätte No. 12 sind gute **Johanniskartoffeln** der Kumpf zu
9 fr. zu haben. 3635

Römerberg No. 7 sind 3 noch brauchbare **Fenster** mit Rahmen zu
verkaufen. 3636

Römerberg No. 4 sind einige **Möbettauben** zu verkaufen. 3637

Von heute an ist meine Wohnung bei Herrn Wilh. Blum, Friedrichs-
straße No. 27. **Joh. Stroh**, Küfermeister. 3638

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum allerlei **Haus- und Küchengeräthschaften**
Langgasse No. 2, zwei Treppen hoch. 3610

Limonade-Gazeuse, sehr stark mit kohlenisaurem Gase ge-
sättigt, schön moussirend, und englisches **Soda-Water** bei
2639 **H. Wenz**, Conditor.

Verloren

eine perlmutterne **Lorgnette** am 8. d. M. Abends von Guckuck's Bade-
anstalt nach der Taunusstraße. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3639

Am Montag Abend wurde in der Umgebung des Cursaals ein kleines
Flacon, aromat. Wasser enthaltend, verloren. Man bittet dasselbe gegen
eine Belohnung von 3 fl. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3640

Gesuche.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das nähen und
bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht wegen
Abreise seiner Herrschaft auf den 1. September eine passende Stelle. Zu
erfragen Messergasse No. 3. 3641

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3642

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches französisch spricht, wünscht
eine Stelle bei Kinder oder bei einer einzelnen Dame. Das Nähere zu
erfragen in der Exped. d. Bl. 3643

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3644

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer und
kann gleich eintreten. Derselbe kann auf Verlangen gute Zeugnisse auf-
weisen. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3645

Ein Bursche von 15—16 Jahren kann als Hausknecht einen Dienst
erhalten Luisenstraße No. 7. 3646

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, das Weißzeugnähen kann, findet
eine Stelle. Näheres in der Exped. 3647

2—3000 fl. sind ohne Makler zum Ausleihen bereit. Bei wem, sagt
die Exped. d. Bl. 3648

100 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen
durch Ph. Werten in Schierstein. 3649

Schwimmbad im Nerothal. Am 9. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 17½° R. 237

Bur Unterhaltung.

Die Boten-Hanne.

Novelle von Cläre v. Glümer.

(Fortsetzung aus No. 185.)

Die Hanne war nicht allein gekommen; in ihres Neffen Hotel wartete Gräfin Mathilde auf sein Kommen — glühend vor Zorn und Schmerz trat ihr der junge Mann entgegen.

„Wo warst Du so spät noch?“ fragte die Tante mit ihrer gewöhnlichen Kälte.

„Soll ich wie ein Schulknabe von Schritt und Tritt Rechenschaft geben?“ erwiderte Kurt unmuthig.

„So lange Du Dich unverständlich, wie ein Kind beträgst, wird man Dich als solches behandeln,“ sagte Mathilde.

„Es wäre vielleicht für uns Beide gut, wenn wir schlafen gingen!“ rief der junge Mann gereizt.

„Bis um sechs Uhr früh will ich Dir Zeit dazu lassen,“ antwortete die Gräfin; „dann fahren wir nach Heimdorf zurück.“

„Es thut mir leid, daß ich nicht das Vergnügen haben kann, Sie zu begleiten,“ sagte Kurt.

„Ich verlange Deine Begleitung,“ antwortete sie mit einem Tone, der jeden Widerspruch zu verbieten schien.

„Nehmen Sie meinen Bedienten mit,“ spottete Kurt, „der wird süßsam seyn; ich kann Sie nicht begleiten, ich will Sie nicht begleiten.“

„Warum nicht?“ rief die Gräfin mit zornfunkelnden Augen, und so groß war ihr Einfluß auf den jungen Mann, daß er fast unwillkürlich antwortete:

„Weil ich verreisen will.“

Mathilde erfaßte seine widerstrebende Hand und blickte ihm lange forschend in's Auge. Nach einer langen Pause sagte sie: „Ich weiß, Kurt, daß Dich eine unglückselige Leidenschaft gefangen hält — Du mußt, Du wirst sie bestiegen, das weiß ich!“

„Und ich weiß, daß ich trotz Eures Zornes die Geliebte besitzen werde!“ rief Kurt mit leidenschaftlicher Erregung.

„Die Mutter ist bei dem Mädchen und wird das arme Ding vor Deinem sündlichen Verlangen zu schützen wissen,“ antwortete Mathilde kalt.

„Und ich schwöre hier bei meinem Leben, daß ich das Mädchen nennen werde, und wär' es als mein Weib!“ rief der junge Mann.

„Ich werde Dir beweisen, daß ich Macht und Willen habe, Dich von solcher Tollheit zurückzuhalten!“ sagte die Gräfin.

„Und ich werde beweisen, daß ich dem Eigensinn eine unbeugsame Beharrlichkeit entgegensetzen kann, — auch ich bin ein Ebern!“

„Thörichter Knabe!“ rief Gräfin Mathilde, „Du pochst auf Deinen Namen! Du bist kein Ebern. Du bist der Bruder jenes Mädchens, das Du besitzen willst. Die Hanne wird ihrem lieben Sohne die Beweise geben.“

Sie ging hinaus, Kurt blieb wie vernichtet stehen, der Boden schwankte unter seinen Füßen, die Wände drohten einzustürzen und seine Größe und Herrlichkeit zu begraben.

(Schluß folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min.

2 Uhr. 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

7 Uhr. 30 Min.

2 Uhr. 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: Nachmittags:

4 Uhr. 30 M. *)

11 Uhr. 20 M. *)

6 " 25 "

3 " — "

9 " 35 "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. August 1855.

	Pap.	Gold		Pap.	Gold
Oesterreich. Bank-Aktien.	655	651	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
5% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	55½	54½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	80½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	101½	100½
4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56	4% ditto	96½	96½
fl. 250 Loose b. R.	99½	99½	3½% ditto	91½	90½
fl. 500 ditto	—	190	fl. 50 Loose	103	102½
4½% Bethm. Oblig.	—	59	fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	100½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	88½	88	3½% ditto v. 1842	86½	86
Spanien. 3% Int. Schuld	30½	30½	fl. 50 Loose	71½	71
1½%	18½	18½	fl. 35 Loose	43½	43
Holland. 4% Certificate	—	92	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	101½	101
2½% Integrale	62½	62	4% ditto	98½	98
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	94	3½% ditto	90½	90
2½% " " b. R.	54½	54½	fl. 25 Loose	28½	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	93½	93½	Schm. b. Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28½
3½% Obligationen	86½	85½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	92	91½
Ludwigsh.-Bexbach	160½	160½	3% Obligationen	85½	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	101	3% Bankactien	119½	119
3½% ditto	86½	86	Taunusbahnaktien	320	318
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	83½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	112½	111½
Sardinische Loose	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.	97½	97
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	99	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	83			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	98½	98½	London Lst. 10 k. S.	116½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87	Wien fl. 100 C. k. S.	99½	99½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto.	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 30½-29½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or . 9. 57½-56½	Engl. Sever. . 11. 40½-38½	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 41-40	Gold al. Moo. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 28-24
Rand-Ducat. . 5. 31-30	Preuss Thl. . 1. 45½-45½	(Courseblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 186) 10. Aug. 1855.

Zur gefälligen Beachtung.

Von nun an werden bei mir Steinkohlen von bester Qualität im Großen, wie auch im Kleinen, abgegeben, und ich werde stets bemüht sein, meine Abnehmer auf das Pünktlichste und Reellste zu bedienen.

Wiesbaden, den 9. August 1855.

3620

G. D. Linnenkohl.

Der DARMKANAL.

in Wiesbaden

in der

**Buch- und
Kunsthandlung!**

von

Wilhelm Roth.

3303

Preis 1 Sgr. = 18 Kr. rh.

Der Sitz der grössten Uebel als: der Gicht, der Hypochondrie, der Migraine, der Magen- und Verdauungsschwächen, Blähungen, Hämorrhoiden und die Ausrottung u. Verhütung derselben.

Preis 20 Kr. Bank-Val.

Dargestellt von

Doctor Heinrich Scheltz.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ruhrkohlen

sind von heute an bis zum 15. dieses aus dem Schiffe zu den billigsten Preisen von mir zu beziehen.

Für meine verehrlichen Kunden tritt außer den wenigen Magazinskosten, im Laufe des Winters keine Preiserhöhung ein.

Biebrich, den 3. August 1855.

J. K. Lembach.

3537

Eine starke eichene Gartenbank mit grünem Delfarbanstrich und ein großer Spiegel mit nussbaumner Rahme ist zu verkaufen Steingasse No. 28. 3576

Eine große Auswahl in ächten **Büffelhorn-Waaren**, bestehend in Frisir-, Staub- und Taschenkämmen, sowie auch feinen eingelegten Schmuckföhrchen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brochen und viele andere einschlagende Artikel, sehr passend für Geschenke zu machen, werden unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkauft.

C. Bonacina,

neue Colonnade No. 15-16.

3594

Avis für Damen.

Das Damen-Mäntel- und Mantillenmagazin,

 Langgasse vis-à-vis der Post, 
enthält gegenwärtig alles für die Herbst- und Winteraison

neu Erschienenene

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

NB. Zum Schluß der Sommersaison **Mantillen** von Tüll, Gmitation, Taffent, Satin, Atlas etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

$\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ u. $\frac{6}{4}$ breite schwere schwarze **Seidenstoffe** zu Fabrikpreisen empfiehlt

3597

L. Levi.

Kalk ist in einigen Tagen, wie stets **Backsteine** auf meiner Brennerei an der Ochsenbach zu beziehen.

Biebrich, den 3. August 1855.

J. H. Lembach. 3537

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Merothal in dem Landhause von G. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3280

Burgstraße No. 12 ist im ersten Stock des Vorderhauses ein geräumiges Logis zu vermieten und den 1. November zu beziehen. 3551

Ob der Kirchgasse und Louisenstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3621

- Ad der Nero- und Röderstraße No. 25 ist ein freundliches mö-
 blirtes Zimmer mit Kabinet und 2 Dachlogis auf den 1. October zu
 vermietthen. 3622
 Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder auch ohne
 Kabinet zu vermietthen. 3337
 Friedrichstraße No. 16 ist ein Zimmer zu vermietthen, auch kann die
 Kost dabei gegeben werden. 2884
 Goldgasse No. 11 ist ein Logis an eine stille Familie auf 1. October
 zu vermietthen. 3552
 Große Burgstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Kabinet zu vermietthen. Näheres zu erfragen eine Stiege hoch. 3282
 Häfnergasse No. 11 sind einige möblirte Zimmer mit Kabinets zu
 vermietthen. 3089
 Heidenberg No. 18 ist ein möblirtes kleines Zimmer zu vermietthen. 3520
 Hirschgraben No. 54 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2886
 Kapellenstraße No. 3 bei G. Bott ist die Bel-Etage mit 7, auf Ver-
 langen auch 8 Zimmern, Speisekammern, Trockenspeicher, Waschküche
 und Zubehör auf 1. October zu vermietthen. 2945
 Kapellenstraße No. 12 im Landhause des Herrn Walpuski ist der
 untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller,
 auf 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermietthen. 3521
 Kirchgasse No. 18 ist der zweite Stock, der jetzt von Herrn Portmann
 bewohnt wird, auf den 1. October an eine stille Familie anderweit zu
 vermietthen. 3522
 Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3554
 Kirchgasse No. 26 ist im Hintergebäude eine Wohnung, seither von
 Küfer Stroh bewohnt, sogleich zu vermietthen. 3623
 Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu
 vermietthen. 3467
 Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermietthen. 3156
 Kleine Webergasse No. 8 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit
 Möbel zu vermietthen. 3223
 Langgasse No. 2 ist ein Laden nebst Logis zu vermietthen. 3412
 Langgasse No. 41 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zim-
 mern, Küche u., an eine stille Familie zu vermietthen. 3624
 Louisenstraße No. 1 bet Beretter Salts sind 2 Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermietthen. 3625
 Mezgergasse No. 3 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche und
 Keller, auf den 1. October zu vermietthen. 3626
 Mezgergasse No. 12 ist im dritten Stock ein Logis an eine stille Fa-
 milie zu vermietthen und bis den 1. October zu beziehen. 3627
 Mezgergasse No. 32 im mittleren Stock ist eine Wohnung nebst einer
 großen und kleinen Werkstätte im Hintergebäude zu vermietthen. 3342
 Mühlgasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3161
 Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 3474
 Nerostraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3555
 Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. September zu
 vermietthen. 3469
 Neugasse No. 18 ist ein Familien-Logis mit zwei bis drei Zimmern zu
 vermietthen. Auch ist ein abgeschlossener Pferdestall zu vermietthen. 3556
 Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermietthen. 3470
 Saalgasse No. 15 sind 2 möblirte Zimmer und Kabinet zu vermietthen. 3558

Saalgasse No. 20 ist ein kleines Dachlogis gleich zu vermieten. 3628
 Schachtstraße No. 25 ist ein Dachlogis auf October zu vermieten. 3559
 Schwalbacher Chaussee No. 10 ist ein gut möblirtes
 Zimmer sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch
 Kost dazu gegeben werden. 3097
 Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhause ist die Bel-Etage
 zu vermieten. A. Ruß. 3019
 Schwalbacherstraße bei W. Schott ist der zweite Stock, sowie ein
 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3561
 Steingasse No. 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3523
 Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Piecen und
 sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3297
 Untere Webergasse 41 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 3437
 Untere Webergasse No. 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3629
 Wilhelmstraße No. 8 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend
 aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Zubehör, auf den 1. October
 zu vermieten. 2959
 Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon und
 8 Zimmern, Küche etc., mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu
 vermieten. 2959
 Bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3165
 In meinem Hause sind möblirte Zimmer zu vermieten. Louis Schröder. 3563
 Bei Mezger Meyer ist ein Logis zu vermieten und kann bis 1. October
 bezogen werden. 3525
 Ein Wohnung im zweiten Stock meines Hauses am Schiersteinerweg
 ist zu vermieten. L. Marburg. 3166
 Eine Wohnung in meinem Hause in der kl. Schwalbacherstraße ist
 zu vermieten. L. Marburg. 3167
 Sehr billig zu vermieten ein geräumiger Laden in der besten Lage der
 Stadt. Wo, sagt die Expedition. 3315
 Saalgasse No. 11 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 3564

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 "
" Predigt	" 9 "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 9. August.

Waizen (160 Z) Korn (150 Z). Gerste (130 Z). Hafer (100 Z)

Durchschnittspreis: 14 fl. 32 fr.	10 fl. — fr.	6 fl. 40 fr.	4 fl. 32 fr.
Höchster Preis: 14 fl. 35 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	4 fl. 50 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	28 fr. weniger.
bei Korn	30 fr. weniger.
bei Gerste	20 fr. weniger.
bei Hafer	2 fr. mehr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.